

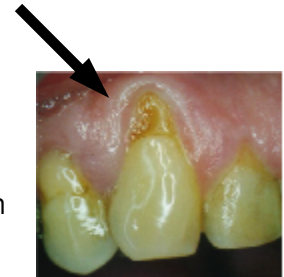
An gesunden Zähnen liegt das Zahnfleisch straff an der Zahnoberfläche an und schirmt die Zahnwurzel und den Knochen gegen Beläge oder Bakterien ab. Um diese Funktion zu erfüllen, ist das Zahnfleisch auf dem Kieferknochen und am Zahnhals fest angewachsen und nicht beweglich. Es können in diesem Gebiet vor allem zwei Erkrankungen auftreten, die meist sehr langsam verlaufen, aber auf Dauer doch behandelt werden sollten:

1. Ablösen des Zahnfleischs vom Kieferknochen durch die Krafteinwirkung von Muskel- oder Sehnenbändern: Dadurch wird das ansonsten fest auf dem Kieferknochen aufliegende Zahnfleisch locker und schirmt die Zahnwurzel nicht mehr ganz ab. Als Folge können Beläge und Bakterien zwischen Zahnwurzel und Zahnfleisch eindringen - es entsteht Karies. Außerdem ist der Zahn nicht mehr fest verankert - er wird mit der Zeit ebenfalls locker.
2. Gleichzeitiger Rückgang von Zahnfleisch und Kieferknochen: Dadurch liegen die Zahnhälse frei und werden oft kälte- oder berührungsempfindlich. Gleichzeitig erscheint der Zahn länger und wird lockerer.

Diese Erkrankungen können verursacht sein: durch falsches „schrubbendes“ Putzen des Zahnfleischs und der Zähne, aber auch durch Knirschen, kieferorthopädische Behandlungen, Biss-Fehlstellungen oder Parodontose.

Als Therapie kann seit einigen Jahren die Transplantation (Verpflanzung) von Gewebe aus gesunden Gebieten eingesetzt werden. Das gesunde Zahnfleisch wird dabei immer vom Oberkiefer-Gaumen entnommen, da dieses Gewebe sehr hart und stabil ist. Die Wunde regeneriert vollständig und verheilt ohne Narbenbildung. Das Gaumen-Gewebe stellt zudem ein dauerhaftes Reservoir da, aus dem immer wieder - sofern nötig - neues Ersatzgewebe entnommen werden kann. Wenn ein Stück des Gewebes am Gaumen entfernt ist, wird es an die Stelle des erkrankten Zahnfleischs aufgelegt (transplantiert) und mit einigen Nähten fixiert. Das verpflanzte gesunde Gewebe wächst am erkrankten Zahnfleisch und Kieferknochen an, so dass der krankhafte Abbau-Prozess gestoppt werden kann. Der operative Eingriff wird unter Anästhesie (lokaler Betäubung) durchgeführt. Die Verheilungsdauer beträgt einige Tage.

Für Fragen und Informationen steht Ihnen unser Praxis-Team gerne zur Verfügung.



Freiliegender Zahnhals
am Oberkiefer-Eckzahn



Oberkiefer-Eckzahn nach
Gewebe-Verpflanzung